KULTURPORTFOLIOAUFTRÄGE

Sprache

Abgabetermin:	

- **Titelblatt gestalten**
- **Inhaltsverzeichnis vervollständigen**
- **kreative Gestaltung**
- **Dokumentationsbeitrag**

Aufgabenstellung

- Wählen Sie aus jeder Kategorie (1 bis 4) einen Beitrag aus.
- Legen Sie die Länge Ihres Beitrags gemeinsam mit Ihrer Deutschlehrerin / Ihrem Deutschlehrer fest.

1. THEMENERSCHLIEßUNG

- **Zeichnen Sie einen Stammbaum zur Geschichte der deutschen Sprache. Nehmen Sie als Grundlage das Hörspiel aus Kapitel 5.**
- **Verfassen Sie eine Collage zu Ihrer Erstsprache. Analysieren Sie Entstehung und Herkunft, Entwicklung und die persönliche Bedeutung für Sie.**

2. TEXTERFASSUNG

- **Interpretieren Sie das Mundartgedicht (Seite 2) von H. C. Artmann „nua ka schmoez how e xogt!“ und beschreiben Sie die Gefühle, die der Autor in diesem Gedicht anspricht.**

© VERITAS-Verlag, Linz

nua ka schmoez how e xogt!

nua ka schmoez ned ..

reis s ausse dei heazz dei bluadex
und haus s owe iwa r a bruknglända!
fomiaraus auf d fabindunxbaun
en otagring . .
daun woat a waeu
bis s da wida zuaqoxn is des loch
des bluadeche untan schilee
und sog:
es woa nix! oda: gemma koed is s ned!

waun s d amoe so weid bist
daun eascht schreib dei gedicht
und ned eea!

nua ka schmoez ned how e xogt!
nua ka schmoez ..

heit drong s as nua z gean
eana heazz (de dichta de growla de schmoezxoen)
bei jeda glengheid
untan linkn goidzaun
oda r iwa n lean briafdaschl
wia r a monogram . .

waun owa r ana r a gedicht schreim wueue
und iwahaubt no a weanaresch dazua
daun sol a zeascht med sein heazz
med sein bozwachn untan goidzaun
nua recht schnoeoe noch otagring ausse
oda sunztwo zu an bruknglända gee!

Artmann, H. C.: med ana schwoazzn dintn. Salzburg: Otto Müller Verlag 1958, S. 7; Entnommen aus: http://sfd.at (Stand: 24.08.2023)

- **Hören Sie sich auf http://www.ernstjandl.com/archiv_sound.html das Gedicht von Ernst Jandl „schtzngrmm“ an und beschreiben Sie, was der Schriftsteller mit Sprache bewirkt! Analysieren Sie den Inhalt des Gedichts.**

3. TEXTPRODUKTION

- **Schreiben Sie Ihren Vor- und Nachnamen auf und versuchen Sie, aus den Buchstaben so viele neue Wortkreationen wie möglich zu gestalten (= Anagramm). Schreiben Sie mit den so gefundenen Wörtern eine Geschichte (ca. 150 Wörter).**
- **Schreiben Sie Ihren Vor- und Nachnamen auf und versuchen Sie, aus den Buchstaben so viele neue Wortkreationen wie möglich zu gestalten (= Anagramm)! Schreiben Sie mit den so gefundenen Wörtern ein Gedicht.**

4. KREATIV

- **In Österreich wird seit einigen Jahren (wie in Deutschland) das Jugendwort des Jahres gewählt – per Online-Voting und durch Entscheidung einer Jury. Recherchieren Sie die Siegerwörter der letzten Jahre.**
  Welche fünf Wörter bezeichnen Sie als Ihre aktuellen Favoriten? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- **Entwerfen Sie ein Spiel zum Thema „Sprache“. Holen Sie sich auf folgender Internetseite Anregungen: https://bit.ly/3rDOptW.**

© VERITAS-Verlag, Linz